

## **Am 29.9.2024 ist Tag des Denkmals**

**HAND//WERK gedacht+gemacht: 54 Programmpunkte getreu dem Motto in Wien entdecken**

**Wien, 28.8.2024 – Am letzten Sonntag im September öffnen rund 300 Programmpunkte in Österreich bei freiem Eintritt ihre Türen für interessierte Besucher:innen. Unter dem Motto des Jahres 2024 HAND//WERK gedacht+gemacht werden das traditionelle Handwerk sowie die Restaurierung als Grundlagen des nachhaltigen und denkmalpflegerischen Tuns hervorgehoben. Der Claim „entdecken, begreifen, verbinden“ unterstreicht dabei als Grundsatz des Tag des Denkmals die Wichtigkeit von Denkmalschutz und Denkmalpflege. In Wien sind 54 Programmpunkte vertreten.**

### **Die große Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Österreichs Denkmalen entdecken**

Die mitwirkenden Programmpartner:innen öffnen am 29. September 2024 die Tore zu historischen Objekten, die sonst nicht oder nur eingeschränkt öffentlich zugänglich sind. Darunter sind auch wieder bereits bekannte Denkmale, die durch spezielle Führungen oder spannende Rahmenprogramme neu erlebt werden können. Die Unterschiedlichkeit und Vielfalt der österreichischen Denkmallandschaft wird dabei gut in Szene gesetzt und so können archäologische Ausgrabungen, bekannte Museen und jene Denkmale besucht werden, die auf den ersten Blick gar nicht als solche wahrgenommen werden.

Der Tag des Denkmals wird seit 1995 vom Bundesdenkmalamt koordiniert und bietet jährlich tausenden Denkmalfans die Möglichkeit, historische Objekte in ihrer Nähe oder entfernten Winkeln des Landes zu erkunden. Mit dieser Veranstaltung werden die Aufgaben des Bundesdenkmalamtes als Behörde und Fachinstanz anschaulich vermittelt und die Zusammenarbeit mit Eigentümerinnen und Eigentümer von Denkmalen als wichtige Partner:innen bei der Erhaltung des österreichischen Kulturerbes präsentiert.

*„Der Tag des Denkmals erfreut sich immer größerer Beliebtheit: Die Programmpunkte werden von Jahr zu Jahr mehr und das Interesse der kulturbegeisterten Besucher:innen, die in großer Zahl zu den Denkmalen des Landes strömen, wird größer. Wir sehen, wie wichtig es ist, das Bewusstsein für Denkmalschutz und Denkmalpflege laufend zu schärfen und sind stolz, dass uns dies schon ein Stück gelungen ist. Diese erfreuliche Entwicklung bestätigt unsere Arbeit,“* so Christoph Bazil, Präsident des Bundesdenkmalamtes.

### **Das Handwerk für den Denkmalschutz**

Getreu dem diesjährigen Motto **HAND//WERK gedacht+gemacht** stehen traditionelles Handwerk und Restaurierung im Fokus. Es werden der Stellenwert des Handwerks in der Denkmalpflege und der nachhaltige Nutzen aus den Perspektiven Regionalität, Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit beleuchtet. Ohne die Qualifikation der Handwerker:innen würde die individuelle Baudenkmalpflege nicht funktionieren.

Die fachliche Kompetenz sowie das tradierte Wissen über Handwerkstechniken und regionale, natürliche Materialien sind essentiell, um das kulturelle Erbe in die Zukunft zu

tragen, es zu nutzen und zu bewirtschaften. Das fundierte Know-how der Handwerker:innen wirkt sich positiv auf den Umgang mit Ressourcen aus, hält Gebäude reparaturfähig und hilft dabei, Investitionskosten zu optimieren. Am Tag des Denkmals wird das traditionelle Handwerk anhand von interessanten Restaurierungen gezeigt und Handwerker:innen präsentieren ihre unterschiedlichen Gewerke.

### **Europaweiter Fokus auf den Schutz unserer Denkmale**

Der Tag des Denkmals ist der österreichische Beitrag der *European Heritage Days* ([www.europeanheritagedays.com](http://www.europeanheritagedays.com)) – einer europaweiten Initiative des Europarats und der Europäischen Union. Das europaweite Thema lautet 2024 „Heritage of Routes, Networks and Connections“. Im Jahr 1995 nahm Österreich erstmalig an den European Heritage Days teil, damals noch mit neun Programmpunkten in Oberösterreich. Bereits drei Jahre später waren Denkmale aus allen Bundesländern vertreten und 1998 erfolgte die erste Adaption des europaweiten Generalthemas unter dem Motto „Kirchliche Denkmalpflege in Österreich“. Seit 2015 wird der Tag des Denkmals österreichweit einheitlich koordiniert und beworben.

## **Der Tag des Denkmals in Wien**

Die Programmpunkte in Wien bieten auch dieses Jahr wieder ein vielfältiges Programm und laden dazu ein, die faszinierenden Denkmale der Stadt besser kennenzulernen. Bei abwechslungsreichen Rundgängen, informativen Besichtigungen und kreativen Workshops können Sie die Geschichte sowie die Zukunft der Stadt entdecken.

Ein besonderes Highlight bilden heuer das Werkstätten- und Kulturhaus (WUK) und die Werkstätten der Abteilung für Konservierung und Restaurierung des Bundesdenkmalamts im Arsenal. Das WUK ist eines der größten Kulturzentren Europas, das in den letzten Jahren aufwendig restauriert und die historische Substanz zu neuem Leben erweckt wurde. Am Tag des Denkmals erwartet die Besucher:innen in der ehemaligen Lokomotiv- und Maschinenfabrik ein abwechslungsreiches Programm. Zudem haben Sie die Gelegenheit, von Expertinnen und Experten mehr über die laufende Restaurierung und Deckenfreilegung zu erfahren und an einem Workshop zur Fenstersanierung teilzunehmen. In den Werkstätten der Abteilung für Konservierung und Restaurierung des Bundesdenkmalamts im Arsenal lernen Besucher:innen verschiedene Fachrichtungen wie Gemälde-, Stein- und Holzrestaurierung kennen, wobei traditionelle Handwerkstechniken im Mittelpunkt stehen.

Besuchen Sie am 29. September unsere vielfältigen Programmpunkte und erhalten Sie neue Einblicke in die facettenreiche Denkmallandschaft der Stadt. Wir laden Sie herzlich dazu ein und wünschen Ihnen einen spannenden Tag des Denkmals 2024 in Wien.

## **Programmpunkte in Wien**

### **Veranstaltungen des Bundesdenkmalamtes, Landeskonservatorat für Wien:**

#### **1030 Wien - Bundesdenkmalamt: Abteilung für Konservierung und Restaurierung**

*Abteilung für Konservierung und Restaurierung des Bundesdenkmalamtes*

Am Tag des Denkmals öffnet die Abteilung für Konservierung und Restaurierung des Bundesdenkmalamts im Wiener Arsenal ihre Türen für die Öffentlichkeit.

Besucher:innen haben die einmalige Gelegenheit, bei einer Führung hinter die Kulissen zu blicken und die vielfältigen Werkstätten des Amtes zu erkunden. Die stündlichen Rundgänge zwischen 10:00 und 16:00 Uhr bieten spannende Einblicke in verschiedene Fachrichtungen wie Gemälde-, Stein- und Holzrestaurierung. Anhand aktueller Projekte werden unterschiedliche Herausforderungen der Restaurierung vorgestellt, wobei die Bedeutung traditioneller Handwerkstechniken besonders hervorgehoben wird.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

#### **1090 Wien - WUK: Werkstätten- und Kulturhaus**

*Von der Lokomotivfabrik zum Kulturtanker*

Das WUK, ursprünglich als Lokomotiv- und Maschinenfabrik genutzt und danach fast 100 Jahre als technische Fachschule mit angeschlossenen Versuchs- und Forschungsanstalten geführt, ist heute ein vielseitiges Kulturzentrum und ein Ort für Kunstpräsentationen aller Sparten, Kompetenzzentrum für Bildung und Beratung sowie Heimstätte für rund 150 in Selbstverwaltung arbeitende Gruppen, Initiativen und

Einzelpersonen. WUK steht für Werkstätten- und Kulturhaus: Der Werkstättenbereich im WUK versteht sich sowohl als Experimentierfeld als auch als Produktionsstätte für traditionelle handwerkliche Techniken und für innovative interdisziplinäre, künstlerisch-handwerkliche Projekte. Am Tag des Denkmals erwarten Sie im WUK spannende Führungen und handwerkliche Workshops.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Veranstaltungen der Programmpartner:innen in Wien:**

#### **1010 Wien - 400 Jahre Akademisches Kolleg: Jesuitenkirche**

##### *Kirchenführung*

Im Jahre 1622 wurde der Jesuitenorden berufen, die Universität zu übernehmen. Damit begann ein städtebaulicher Umgestaltungsprozess, um die bis dahin in verschiedene Objekte verstreuten Institutionen zu einem Gesamtkomplex zusammenzufassen. Der heutige Doktor-Ignaz-Seipel-Platz wurde geschaffen und an seiner Nordseite wurde ab 1624 die von Kaiser Ferdinand II gestiftete Jesuitenkirche errichtet. Die Jesuiten laden Sie am Tag des Denkmals ein, im Rahmen einer kunsthistorischen Führung um 15:00 Uhr einen der prunkvollsten barocken Kirchenräume Wiens näher kennenzulernen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

#### **1010 Wien - 400 Jahre Akademisches Kolleg: Universitätsarchiv**

##### *Das alte Universitätsviertel – die Geschichte der Universitätsbauten 1384-1850*

Nachdem der Jesuitenorden den Unterricht an der philosophischen und theologischen Fakultät übernommen hatte, wurden das Jesuitenkolleg und die Jesuitenkirche am Universitätsplatz errichtet. Die Grundsteinlegung erfolgte im Jahr 1624 – aus diesem Grund feiert man heuer 400 Jahre Akademisches Kolleg. Die heutige Adresse Postgasse 9 wird seit dem 14. Jahrhundert von der Universität Wien genutzt. Hier befand sich das älteste Gebäude der Universität Wien, das sogenannte Herzogskolleg. Erfahren Sie bei einem Vortrag um 14:00 oder 15:15 Uhr mehr über die Universitätsbauten von 1384 bis 1624 und gehen Sie auf Spurensuche nach dem Kunsthandwerk in den Quellen. Bei einem Rundgang um 14:15 oder 15:30 Uhr entlang der Universitätsbauten (1624-1850) werden folgende Stationen abgegangen: Jesuitenkolleg, Universitätskirche und Neue Aula, Domus Universitatis, ehemalige Universitätsbibliothek und das Jesuitenrefektorium.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

#### **1010 Wien - Botschaft der Republik Irak: Palais Larisch-Mönnich**

##### *Hand/ Werk' Meister im Palais*

Das Palais Larisch-Mönnich an der Wiener Ringstraße ist für seine hochwertige und künstlerische Ausstattung bekannt. Ursprünglich als Wohnsitz genutzt, wurde es ab dem Ende der 1950er Jahre von der Republik Irak als Botschaftssitz genutzt. Zwischen 2012 und 2014 wurde das Gebäude, das seit 1943 unter Denkmalschutz steht, umfassend restauriert und zu Büroflächen umgebaut. Dabei bilden die von der mesopotamischen Kultur inspirierten Ausstattungselemente eine wunderbare Symbiose mit der aktuellen Nutzung. Am Tag des Denkmals öffnet die Botschaft der Republik Irak unter dem Motto „HAND WERK“ die Tore des Palais Larisch-Mönnich und bietet jeweils um 11:00, 12:00 und 13:00 Uhr Führungen an.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Bundesdenkmalamt: Hofburg – Ahnensaal**

*Die Handwerker Europas: Das Appartement von Kaiser Franz und Kronprinz Rudolf*

Viele Mitglieder des Hauses Habsburg-Lothringen mussten in ihrer Jugend ein Handwerk erlernen: So war Kaiser Franz ausgebildeter Gärtner, seine Tochter Marie Luise beherrschte die Kunst des Aquarellierens, Kaiser Franz Joseph hatte die Buchbinderei erlernt und Karl VI. war Büchsenmacher. Fast 650 Jahre lang war die Hofburg Residenz der Habsburger. Heute ist das Areal Wohnsitz, Kulturzentrum, urbaner Erholungsraum und Arbeitsplatz. In einer Führung durch die historischen Räume im Schweizertrakt – dem ältesten Teil der Hofburg – können die Appartements von Kronprinz Rudolf und Kaiser Franz II./I. besichtigt werden. Dabei gibt es spannende Einblicke in das Leben der Habsburger und deren Bedeutung für die Geschichte Europas.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Campus der Österreichischen Akademie der Wissenschaften**

*Zukunft entdecken im revitalisierten Campus der ÖAW*

Im alten Universitätsviertel in der Wiener Innenstadt befindet sich heute der Campus der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW). Das Hauptgebäude, das Collegium mit Arkadenhof und Bibliothek sowie die ehemalige Postsparkasse von Otto Wagner wurden in den vergangenen Jahren restauriert. Am Tag des Denkmals bekommen Sie einen Eindruck davon, wie zukunftsweisende Forschung im historischen Ambiente funktioniert. Die ÖAW lädt zu Führungen ein – (Kunst-) Historiker:innen erläutern bei einem Rundgang im alten Universitätsviertel die Verbindung zu den benachbarten Jesuiten. In der Bibliothek der ÖAW wird eine kleine Ausstellung über den Gründungspräsidenten der Akademie, Joseph von Hammer-Purgstall, gezeigt.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Haus der Geschichte Österreich**

*Kurzführung „Neue Zeiten: Österreich seit 1918“*

Das Haus der Geschichte Österreich erzählt die jüngste Geschichte des Landes – in historischen Räumen der Neuen Burg am Wiener Heldenplatz. Durch das prachtvolle Prunkstiegenhaus gelangen Besucher:innen in die modern gestaltete Ausstellung „Neue Zeiten: Österreich seit 1918“. Außerdem werden am Tag des Denkmals zwischen 11:00 und 15:00 Uhr Führungen angeboten.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Hofburg: Betriebsfeuerwehr der Hofburg**

*Mission Brandschutz im Denkmal – Eine Feuerwehrrübung in der Hofburg Wien*

Im Rahmen der Führung um 13:00 Uhr zum Thema "Geschichte der Hofburgfeuerwehr" wird ein spannender Einblick in die Entwicklung und Bedeutung der Brandschutzmaßnahmen in der Hofburg Wien gegeben. Ein besonders einschneidendes Ereignis in der Geschichte der Hofburg war der verheerende Brand der Redoutensäle im Jahr 1992, der die Bedeutung einer gut organisierten und ausgerüsteten Feuerwehr deutlich machte. Im Rahmen der Führung werden die Ereignisse dieses Brandes, die Herausforderungen bei der Brandbekämpfung und die Maßnahmen zur Wiederherstellung der beschädigten Bereiche ausführlich dargestellt. Neben dem Brand der Redoutensäle werden auch andere Brände im Bereich der Hofburg – wie etwa der Brand des Leopoldinischen Traktes – und die Ausrüstung der Hofburg-Feuerwehr thematisiert.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Hofburg: Der Gipskeller in der Hofburg**

*Ein verborgener Schatz der Wiener Ringstraße*

Der Gipskeller beherbergt rund 2.000 originale Gipsmodelle aus der Zeit des Ringstraßenbaus. Diese Modelle dienten als Vorlagen für Denkmäler, Fassaden und Figuren bedeutender Gebäude in Wien, darunter die Hofburg Wien und das Burgtheater. Die Führungen um 09:00, 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr bieten einen Einblick in die handwerkliche Kunst des 19. Jahrhunderts. Es wird erklärt, wie Gipsfiguren hergestellt wurden und welche Arbeitsschritte notwendig waren, um aus den Modellen die tatsächlichen Denkmäler zu schaffen. Die Führung bietet die Möglichkeit, die kunsthistorischen und handwerklichen Aspekte der Wiener Architektur zu erkunden und die Geschichte hinter den beeindruckenden Fassaden und Figuren der Stadt besser zu verstehen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Hofburg: Die Wiener Hofmusikkapelle**

*Mozart-Messe mit der Wiener Hofmusikkapelle*

Chorgesang und Orchesterspiel in höchster Vollendung haben die Wiener Hofmusikkapelle seit über 525 Jahren zu einem einzigartigen Monument in der Geschichte der europäischen Musik gemacht. Sie ist eine der weltweit ältesten Institutionen ihrer Art. Heute setzt sich das Ensemble aus Mitgliedern des Orchesters und des Herrenchors der Wiener Staatsoper sowie den Wiener Sängerknaben zusammen. Die Hofmusikkapelle gestaltet von September bis Juni sonntags um 09:15 Uhr den Gottesdienst in der Hofburgkapelle. Die wechselnden Teile der Messe werden von der Choralschola der Hofburgkapelle gestaltet. Für den Tag des Denkmals werden 60 Freikarten für die Messe mit der Wiener Hofmusikkapelle zur Verfügung gestellt.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Jüdisches Museum Wien**

*Gedacht. Gemacht. Gezeigt.*

Am Tag des Denkmals laden wir Sie ein, die Schausammlung des Jüdischen Museums Wien ganz genau unter die Lupe zu nehmen. Metall, Glas, Silber, Gold, Porzellan und Textil sind hier versammelt – Objekte aus Synagogen, Bethäusern und Privatsammlungen sind ebenso vertreten wie Gegenstände aus Wohnzimmern, Schulen oder von Küchentischen. Die Dinge erzählen über die jüdische Geschichte und Kultur in Wien, aber auch von der Gegenwart des Museums. Der Eintritt ist im Rahmen der Führungen um 10:00 und 12:00 Uhr kostenlos.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - MAK: Museum für angewandte Kunst**

*Vom Handwerk zum Industriedesign: Rundgang durch die MAK-Sammlung und ICONIC AUBÖCK*

Wie haben verschiedene Herstellungstechniken die Gestaltung von Objekten über die Jahrhunderte geprägt? Erkunden Sie die MAK-Schauausammlung mit handgefertigten Unikaten der Wiener Werkstätten bis hin zu Produkten der seriellen Produktion im 19. Jahrhundert. Außerdem führt der Weg in die Ausstellung ICONIC AUBÖCK: Die ikonischen, handgefertigten Designklassiker der Werkstätte Carl Auböck prägen das österreichische Design seit vier Generationen. Rund 400 Exponate darunter zahlreiche Einzelstücke und Prototypen, geben Einblick in die charakteristischen Designs, die oft



ihrer Zeit voraus waren und weltweite Bekanntheit erlangten. Der Eintritt ist im Rahmen der Führung um 16:00 Uhr frei.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Österreichische Nationalbibliothek: Augustiner Lesesaal**

*Geschrieben und gedruckt – wie entsteht ein Buch?*

Mönche in klösterlichen Schreibstuben und Buchdrucker in ihren Werkstätten prägten das Bild der vorindustriellen Buchherstellung. Doch bis aus einfachen Rohstoffen ein fertiges Buch entstand, bedurfte es vieler weiterer Handwerker:innen mit ihren spezifischen Techniken und Verfahren. Anhand von Handschriften, alten Drucken und Handwerksmaterialien wird dieser komplexe Prozess bei Führungen um 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr veranschaulicht.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Österreichische Nationalbibliothek: Esperantomuseum**

*Esperanto: Sprachhandwerk und Monumente*

Das Esperantomuseum zeigt die faszinierende Welt der Sprachenfindung und die über 100-jährige Geschichte des Esperantos, der weltweit am weitesten verbreiteten Plansprache. 1914 wurde anlässlich des vierten gesamtösterreichischen Esperanto-Kongresses in Franzensbad das erste Esperanto-Denkmal der Welt errichtet. Seitdem haben Handwerker:innen mehr als 1.000 Esperanto-Denkmäler – aus Stein, Metall und manchmal sogar aus Pflanzen – in über 50 Ländern errichtet. Die Themenführung vermittelt die Geschichte der Plansprache und der Esperanto-Denkmäler und Crashkurse bieten eine praktische Einführung in die Sprache.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Österreichische Nationalbibliothek: Globenmuseum**

*Historische Methoden der Globenherstellung*

Das Globenmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek präsentiert 250 historische Objekte: Erd- und Himmelsgloben, Mond- und Planetengloben sowie ähnliche astronomische Instrumente. Diese waren bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts das Ergebnis präziser und besonderer Handwerksarbeit. Im Rahmen von Themenführungen werden die traditionellen Methoden der Fertigung der einzelnen Globenelemente anschaulich vermittelt.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Österreichische Nationalbibliothek: Literaturmuseum**

*Gedachtes Handwerk – Dichter:innen-Autografen von Grillparzer bis Mayröcker*

Ob Serviette, Wanderstock oder Granit: Handschriften finden sich auf ganz unterschiedlichen Materialien. Sie bezeugen das Handwerkliche der literarischen Arbeit und erzählen von Schaffensprozessen wie Lebensläufen. Friederike Mayröckers Notizzettel füllten ihre Wohnung bis zur Decke, Peter Handke gravierte den Namen besonderer Orte in Wanderstöcke ein, und Joseph Kyselak hinterließ seinen Namenszug an spektakulären Orten. In einer Themenführung erfahren Sie mehr über Autografen von Schriftsteller:innen und über ihre Veränderungen im Lauf der Jahrhunderte.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Österreichische Nationalbibliothek: Papyrusmuseum**

#### *Hand-Schriften auf Papyrus*

Bereits im Jahr 2001 wurde die Papyrussammlung der Österreichischen Nationalbibliothek mit ihren 180.000 Objekten in das UNESCO-Weltregister "Memory of the World" aufgenommen. Erfahren Sie bei Führungen mehr über 3.000 Jahre Schriftgeschichte, die einzigartigen Dokumente der Sammlung und das Leben im Land am Nil.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Österreichische Nationalbibliothek: Prunksaal**

#### *Der Prunksaal – Ein barockes Meisterwerk*

Der Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek ist ein barockes Gesamtkunstwerk, dessen prunkvolle Ausstattung und zahlreiche Fresken von den besten Künstler:innen und Handwerker:innen ihrer Zeit geplant und ausgeführt wurden. In thematischen Führungen erfahren Sie Wissenswertes über die prachtvolle Architektur und die Entstehungsgeschichte dieses einzigartigen Bauwerks und seiner Objekte. Die Sonderausstellung „Anton Bruckner. Der fromme Revolutionär“ lädt darüber hinaus ein, in die Welt der Musik einzutauchen und mehr über das Werk und die facettenreiche Persönlichkeit des großen Komponisten zu erfahren.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Österreichisches Archäologisches Institut der Österreichischen Akademie der Wissenschaften**

#### *Archäologie trifft Hightech in Otto Wagners Postsparkasse*

Beim Tag des Denkmals gibt das Österreichische Archäologische Institut (ÖAI) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) Einblicke in die neu eingerichteten Forschungslabors in der Postsparkasse. Schnuppern Sie hier Forschungsluft begleitet von Expert:innen der naturwissenschaftlichen Archäologie – der Gesteins- und Keramikanalyse, der Geochemie, der Bioarchäologie – und der Restaurierung und Konservierung. Erleben Sie, wie modernste Technologien ein weites Fenster in die Vergangenheit der Menschheit öffnen und verschiedene Lebensbereiche sichtbar machen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Otto-Wagner-Postsparkasse**

#### *Führungen durch die Otto-Wagner-Postsparkasse*

Das ehemalige Postsparkassengebäude ist in den letzten Jahren zu einem neuen Standort für Forschung, Wissenschaft und Kunst in der Wiener Innenstadt geworden. Otto Wagner hat das Haus vor 100 Jahren so visionär konzipiert, dass bei der Umnutzung vom Bankgebäude zum modernen Standort für Uni- und Forschungsinstitute nur wenig adaptiert werden musste. Die Führungen am Tag des Denkmals führen durch die ikonische Kassenhalle, die Direktionsräume und die Schließfachanlagen mit tausenden Schließfächern.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



### **1010 Wien - Palais Erzherzog Wilhelm und Palais Colloredo-Mannsfeld**

#### *Palais Erzherzog Wilhelm und Palais Colloredo-Mannsfeld*

Die beiden Ringstraßenpalais dienen vereint als Hauptsitz der internationalen Entwicklungsbank, die seit 1981 am Wiener Parkring beheimatet ist. Das Palais Erzherzog Wilhelm wurde von 1864 bis 1868 unter der Leitung von Architekt Theophil von Hansen für den Hochmeister des Deutschen Ordens Erzherzog Wilhelm errichtet. Der Besuch des sonst nicht für die Öffentlichkeit zugänglichen Palais bietet die Gelegenheit, prachtvoll renovierte historische Räumlichkeiten zu besichtigen. Das Palais Colloredo-Mannsfeld wurde 1865 vom Architektenduo Romano und Schwendenwein entworfen. Nach einer vollständigen Renovierung erstrahlt der Prachtbau der Gründerzeit heute in neuem Glanz. Am Tag des Denkmals werden jeweils um 10:15, 12:00, 13:45 und 15:30 Uhr Führungen angeboten.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Palais Niederösterreich**

#### *Führungen im Palais Niederösterreich*

Das ehemalige Niederösterreichische Landhaus gehört zu den geschichtsträchtigsten und traditionsreichsten Gebäuden Österreichs. Im Rahmen einer Führung durch das historische Palais werden umfassende Informationen zum Gebäude vermittelt, verbunden mit einer exklusiven Besichtigung der normalerweise nicht zugänglichen Verordnetenratsstube sowie der Landhauskapelle. Alternativ besteht die Möglichkeit, das Haus eigenständig mit einem kostenfreien Audioguide zu erkunden.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Reformierte Stadtkirche**

#### *HAND//WERK in der Reformierten Stadtkirche*

Am Tag des Denkmals werden jeweils um 13:00 und 15:00 Uhr Führungen durch die Räumlichkeiten, auf den Dachboden und den Turm der Reformierten Stadtkirche angeboten. Insbesondere sollen die HAND//WERK-lichen Ausführungen beim Bau 1783 und Umbau 1887 thematisiert werden.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Secession**

#### *Das Handwerk der Kunst – Themenführung in der Secession*

Am Tag des Denkmals lädt die Secession um 11:00, 12:00 und 14:00 Uhr zu einer thematischen Führung unter dem Motto HAND//WERK gedacht + gemacht ein. An der Fassade finden sich zahlreiche florale Motive, aber auch Tierreliefs parallel zu klaren Strukturen und glatten ungebrochenen Flächen, welche die Form des Jugendstils so prägend machen. Über all dem thront das Hauptmerkmal des Hauses, die goldene Kuppel. Bei den exklusiven Führungen können Sie erfahren, wie der Weg solcher gestalterischer Ideen hin zur handwerklichen Umsetzung am Baukörper aussieht und zusätzlich einen Blick auf die heutigen Ausstellungen werfen. Dabei wird ein Bogen geschlagen von der Entstehungszeit des Hauses und dessen Architektur bis hin zur Position der Secession im zeitgenössischen Kunstgeschehen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1010 Wien - Stadtarchäologie Wien: Archäologische Spuren mittelalterlichen Handwerks**

*Eine Suche nach den archäologischen Spuren mittelalterlichen Handwerks.*

Wer kennt sie nicht, jene Straßen, deren Namen stolz von der Blüte mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handwerks künden? Schriftliche Quellen lassen uns die Geschichte dieser Straßenzüge und das Erstarben des jeweiligen Gewerbes gut nachvollziehen, aber wie sieht es mit den archäologischen Belegen aus? Können uns Ausgrabungen etwas über die jeweiligen Werkstätten und die dort produzierten Produkte verraten? Eine Führung durch Wiens Straßen, gestützt auf verschiedenste archäologische Quellen, setzt sich mit diesen Fragen jeweils um 10:00, 12:30 und 14:30 Uhr genauer auseinander.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1020 Wien - Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Zirkusgasse**

*Restaurierung und Erweiterung eines Schulgebäudes aus dem späten 19. Jahrhundert*

Das in den 1890er-Jahren errichtete Schulgebäude, welches lange Zeit unter dem Namen K.K. Sophien-Gymnasium bekannt war, wurde in den Jahren 2022 bis 2024 generalsaniert und mit neuen Bauteilen schonend erweitert, um den Anforderungen eines modernen Schulgebäudes zu entsprechen. Das Gebäude verfügt über eine aus der Gründerzeit stammende, außerordentliche architektonische Qualität, die unter anderem durch den besonderen Fest- & Exhorten-Saal erkennbar ist. Am Tag des Denkmals finden stündliche Führungen von 12:45 bis 16:45 Uhr statt, bei denen Besucher:innen das Gebäude besichtigen können. Dabei erfahren sie mehr über die Geschichte des Denkmals sowie die Herausforderungen bei der Sanierung. Die Führung bietet Einblicke in historische Pläne und Fotos sowie aktuelle Planunterlagen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1030 Wien - Ballonhalle im Arsenal**

*Ballonhalle im Wiener Arsenal wird neuer Kunstuni-Standort*

Die ikonische Ballonhalle im Wiener Arsenal wird in den nächsten Jahren zu einem neuen Standort für die Akademie der bildenden Künste Wien. Die Bundesimmobiliengesellschaft adaptiert das denkmalgeschützte Militärgebäude zu einem modernen und klimafreundlichen Kunstunistandort. Bevor die Bauarbeiten nächstes Jahr beginnen, gibt es um 14:00 Uhr die Möglichkeit, das historische Bestandsgebäude im ursprünglichen Zustand zu besichtigen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1030 Wien - Haus der Industrie**

*Das Gebäude und die Prunkräume aus architektonischer und historischer Sicht*

Das 1911 von Kaiser Franz Josef eröffnete Haus der Industrie ist einer der letzten Großbauten des Historismus in Wien. Mit der prächtigen Innengestaltung in den großen Repräsentationsräumen zählt das Haus der Industrie zu einem der schönsten Tagungsorte Wiens aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Am Tag des Denkmals werden jeweils um 10:00 Uhr, 11:00 Uhr und 12:00 Uhr Führungen durch die Räumlichkeiten angeboten.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1030 Wien - Palais Springer-Rothschild**

*Palais Springer in der Metternichgasse wird neuer Standort für Forschung*

Die Bundesimmobiliengesellschaft adaptiert das Jahrhundertwendepalais im französischen Stil zum neuen Standort für den Complexity Science Hub. Den Restaurierungsarbeiten zum Erhalt der repräsentativen Oberflächen (Holz- und Terrazzoböden, Wandausstattungen, Gemälde, Glasmalereien) wird bei der Sanierung besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Am Tag des Denkmals besteht die exklusive Möglichkeit, das historische Palais während der laufenden Bauarbeiten im Rahmen von Führungen um 10:00 und 11:30 Uhr zu besichtigen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1030 Wien - Unteres Belvedere**

*Hannah Höch. Montierte Welten*

„Der Handwerker weicht dem Monteur“ – so kommentiert ein Kunsthistoriker im Jahr 1931 den Aufstieg der Technik der Fotomontage in der Kunst. Hannah Höch gilt als Miterfinderin dieses künstlerischen Verfahrens, das vorhandenes Bildmaterial in Ausschnitte zerlegt und neu zusammenfügt, um nie dagewesene Seherlebnisse zu ermöglichen. Der Eintritt ist im Rahmen der Führungen um 15:15 und 16:30 Uhr frei.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1030 Wien - Wiener Tramwaymuseum: Geschichte Erleben im „rollenden Museum“**

*„Rollendes Museum“ mit denkmalgeschützten historischen Wiener Straßenbahnwagen*

Das Wiener Tramwaymuseum (WTM) besitzt neben vielen Kleinobjekten auch 109 historische Straßenbahnwagen – von der Pferdetrampway aus 1868 über die ersten „Elektrischen“ bis zum ULF-Versuchsträger – alles denkmalgeschützte Unikate. Am Tag des Denkmals lädt das WTM die Besucher:innen ein, wie einst der Kaiser durch Wien zu fahren. Was damals geschaffen wurde, ist Handwerkskunst auf hohem Niveau, denn die Straßenbahnen waren nicht nur als Alltagsgegenstände gedacht, sondern wurden mit viel Liebe und handwerklichem Können zu fahrenden Kunstwerken gemacht.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1040 Wien - Ehrbar Saal**

*Der Ehrbar Saal – Altes Handwerk & neue Technik*

Erfahren Sie, wie der Ehrbar Saal in den letzten Jahren durch regionales Handwerk, moderne Architektur und zeitgemäße Technik mit größter Liebe, Sorgfalt und Rücksicht auf kleine Details renoviert wurde. Exklusiv für den Tag des Denkmals führt Sie der betriebliche Leiter durch alle Räumlichkeiten. Der Zutritt ist nur im Rahmen dieser Führungen um 10:00 und 11:30 Uhr möglich.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1040 Wien - Französische Botschaft**

*Französische Art nouveau in Wien*

In der Aufbruchsstimmung der vorigen Jahrhundertwende beschloss die Republik Frankreich, in der Kaisermetropole Wien ein Botschaftsgebäude zu errichten. Es sollte ein architektonisches Schmuckstück und ein Manifest der Moderne werden, weshalb man den Stil Art nouveau wählte, der sich in Frankreich zeitgleich zum Wiener Jugendstil entwickelt hatte. Das Resultat ist ein Stück europäischen Kulturerbes, das Frankreich mit Österreich teilt. Am Tag des Denkmals können Besucher:innen das

Botschaftsgebäude exklusiv besichtigen und an einer Führung der stündlichen Führungen zwischen 10:00 und 16:00 Uhr teilnehmen.  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1040 Wien - Karlskirche: Triumphsäulen**

*Führung durch die Karlskirche inkl. Triumphsäulen*

Die Karlskirche vereint architektonische Stile aus verschiedenen Epochen und Kulturen. Sie kombiniert griechisch-römische Tempelarchitektur, römische Triumph Tore, asiatische Pagodendächer, eine barocke Kuppel von 74 Metern Höhe und Anklänge an byzantinische und osmanische Baukunst zu einem beeindruckenden Gesamtkunstwerk. Derzeit wird die westliche Triumphsäule restauriert, da die Natursteinsubstanz erhebliche Schäden aufweist. Besucher:innen erhalten exklusive Einblicke in die Restaurierungsarbeiten und können an einer Führung um 12:00 und 14:00 Uhr durch die Kirche teilnehmen, die das Kirchenmodell, die Panoramaterrasse, die Schatzkammer und die Orgelempore umfasst.  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1050 Wien - Margarete Schütte-Lihotzky Zentrum: Wohnung**

*Wohnung der Architektin Margarete Schütte-Lihotzky mit der wiederhergestellten Küche*  
In diesem Sommer wurde die Restaurierung der Wohnung Margarete Schütte-Lihotzkys im fünften Wiener Gemeindebezirk mit der Rekonstruktion der Küche der Architektin fortgesetzt. Margarete Schütte-Lihotzky entwarf ihre Küche nach dem Prinzip der Griff- und Schrittersparnis, wie bei der „Frankfurter Küche“ von 1926. Bei Führungen zwischen 10:00 und 14:00 Uhr werden die Hintergründe dieses aufwendigen Restaurierungsprozesses veranschaulicht und die Wohnung in ihrer Gesamtheit präsentiert.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1070 Wien - MuseumsQuartier Wien**

*Barocke Traditionskunst: Exklusiv-Führung durch den barocken Dachstuhl*

Im 18. Jahrhundert als kaiserliche Hofstallungen wurde das heutige Kunst- und Kulturviertel vom renommierten Architekten Johann Bernhard Fischer von Erlach errichtet. Der barocke Prunkbau wird von einem bauzeitlichen Dachstuhl abgeschlossen, der sich durch seine komplexe und kunstvolle Konstruktion auszeichnet. Gefertigt in traditioneller Handwerkstechnik offenbart er ein Zeugnis präziser Zimmermanns- und Ingenieurskunst. In seiner Einzigartigkeit kann der barocke Dachstuhl, der normalerweise für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist, im Rahmen der exklusiven Führungen zwischen 11:00 und 17:00 Uhr besichtigt werden.  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1080 Wien - Vienna Business School Hamerlingplatz**

*Handwerkskunst im Jugendstil in der Vienna Business School am Hamerlingplatz*

Das Jugendstilgebäude wurde von den Architekten Julius und Wunibald Deininger als Gesamtkunstwerk errichtet. Bei einem der Rundgänge, die alle 30 Minuten von 09:00 bis 12:30 Uhr stattfinden, erleben Besucher:innen die facettenreiche Jugendstil-Handwerkskunst. Sie sehen die beeindruckende Prunkfassade aus Mailänder Granit und schwedischem Labrador, das kunstvolle Fries im ersten Stock mit Darstellungen von Handwerksberufen sowie den originalen Festsaal mit Stuckdecken und Palisander- und Spiegeleichenholzverkleidungen. Weitere Highlights sind die großzügige Aula, die blauen

Fliesenstiegenaufgänge mit Jugendstilgeländern und die originalen Jugendstilverglasungen.  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1080 Wien - Volkskundemuseum: Bunker im Schönbornpark**

*Ein Wiener Bunker: Zweckbau in Kriegszeiten*

Im Zweiten Weltkrieg wurden bereits in den Jahren 1940/41 die ersten robusten Bunker gegen Luftangriffe in Tief- sowie Hochbauweise errichtet. In vielen Städten wurden sie gezielt zum Schutz von Müttern mit Kindern in Parkanlagen gestellt. Die stahlarmierten Betonwerke waren von handwerklich versierten Fremd- und Zwangsarbeiter:innen erbaut worden, was auf Archivbildern zu erkennen ist. Im Rahmen des Tag des Denkmals finden um 16:00, 17:00 und 18:00 Uhr Führungen statt.  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1090 Wien - Institut für Quantenoptik und Quanteninformation der Österreichischen Akademie der Wissenschaften**

*Ein Hotspot der Physik seit 1910*

Quantenforschung und Präzisionsexperimente funktionieren auch in Gründerzeitgebäuden wie der Boltzmann-gasse 3. Hier arbeiten Anton Zeilinger und seine Kolleg:innen des Instituts für Quantenoptik und Quanteninformation der Österreichischen Akademie für Wissenschaften. Bereits vor mehr als 100 Jahren wurden an diesem Ort bahnbrechende Experimente durchgeführt. Im Rahmen der stündlichen Führungen zwischen 10:00 und 13:00 Uhr geben Forscher:innen des Instituts Einblick in diesen geschichtsträchtigen Forschungsplatz.  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1090 Wien - Jüdischer Friedhof Seegasse in der Rossau**

*Ort des Gedenkens und Geschichtsvermittlung*

Der Jüdische Friedhof Seegasse wurde im 16. Jahrhundert angelegt und diente zwischen 1540 und 1783 als Hauptbegräbnisstätte der jüdischen Gemeinde. Während der Zeit des Nationalsozialismus wurden die Friedhöfe aufgelöst, Grabstätten geschändet und viele Grabsteine zerstört. Einige Steine konnten jedoch gerettet und vergraben werden. Seit 2008 wird der Friedhof von der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, dem Bundesdenkmalamt und der Stadt Wien saniert. Die Grabsteine werden nun nach genauer Vermessung und mit Hilfe israelischer, rabbinischer Fachleute an ihren historischen Orten restauriert. Am Tag des Denkmals werden zwischen 11:00 und 15:00 Uhr Führungen angeboten.  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1090 Wien - Votivkirche: ALTAR.KANZEL.MUSEUM.**

*Konservierung, Restaurierung und Ausstellungsgestaltung in der Votivkirche.*

Das Institut für Konservierung und Restaurierung der Universität für angewandte Kunst Wien lädt zu einer exklusiven Führung um 13:00 und 14:30 Uhr durch die Votivkirche und das Museum ein. Die in Folge des missglückten Attentats auf Kaiser Franz Joseph I. im Jahr 1853 gestiftete Votivkirche gilt als Initialbau historistischer Architektur entlang der Wiener Ringstraße. Herausragende Objekte des Inventars wurden durch Student:innen des Instituts für Konservierung und Restaurierung seit 2020 konserviert, restauriert und im Zuge mehrerer Diplomarbeiten wissenschaftlich untersucht. Im Mittelpunkt der

Ausstellung im Oratorium der Votivkirche steht der spätgotische „Antwerpener Passionsaltar“. Darüber hinaus ist eine Vielfalt von Goldschmiedeobjekten ausgestellt. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1130 Wien - Erzbischöfliche Schlossanlage: Bergl-Zimmer**

*Exotik nach St. Veiter Art – die restaurierten Bergl-Zimmer im Schloss Ober St. Veit*  
Das Restaurationsteam hat in minutiöser und feinsinniger Handarbeit und Perfektion das in die Jahre gekommene Werk des Malers Johann Baptist Wenzel Bergl zu neuem Leben erweckt. Die exotische Tier- und Pflanzenwelt West-Indiens nach den Tapissiervorlagen aus Frankreich waren damals sehr begehrt: Bergl musste nach Abschluss der Arbeiten in Ober St. Veit den Bilderzyklus im Gartenpavillon von Melk für den Abt Urban II. Hauer "wiederholen". Im Rahmen des Tag des Denkmals werden zwischen 14:00 und 17:00 Uhr im 20-Minuten-Takt Führungen abgehalten. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1130 Wien – Schloss Schönbrunn**

*Das Atelier für Konservierung und Restaurierung im Schloss Schönbrunn*  
Das Schloss Schönbrunn gehört zu den weltweit bedeutendsten Palast- und Gartenanlagen und ist eines der meistbesuchten Kulturdenkmäler Österreichs. Ursprünglich als Jagdschloss der Habsburger geplant und später zur Sommerresidenz ausgebaut, wurde Schönbrunn 1996 in die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen. Erstmals öffnet das Atelier für Konservierung und Restaurierung in Schloss Schönbrunn seine Türen jeweils um 10:00 und um 11:30 seine Türen für die Öffentlichkeit, um einen Blick hinter die Kulissen zu gewähren. Interessierte können die Herausforderungen und Lösungsansätze der präventiven Konservierung und laufender Restaurierungen kennenlernen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1140 Wien - Bahá'í Center Austria**

*Das ehemalige k.u.k. Offizierskasino für die Einheit der Menschheit*  
Das ehemalige k.u.k. Offizierskasino wurde in den Jahren 1903 bis 1905 im Stil der Frühmoderne unter Verwendung von Jugendstil-Ornamenten erbaut. Seit 2008 beherbergt das nach den Auflagen des Denkmalschutzes restaurierte Gebäude das Zentrum der österreichischen Bahá'í-Gemeinde. Es dient der Abhaltung von Festen, Vorträgen, Studienkreisen und interreligiösen Dialogen. Am Tag des Denkmals können Sie von 10:15 bis 16:15 Uhr alle 45 Minuten die Geschichte und die heutige Nutzung des Gebäudes kennenlernen. Abends um 18:00 Uhr sind Sie bei freiem Eintritt zu einem Diskussionsabend mit Musikprogramm eingeladen, bei dem aktuelle gesellschaftliche Themen im Fokus stehen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1140 Wien - Technisches Museum Wien**

*techLAB-Training: ALLES DARF MAN SELBER MACHEN*

Im techLAB des Technischen Museums können Besucher:innen eigenständig Projekte mit Technologien wie 3D-Druckern, Lasercuttern und Schneideplottern umzusetzen. Das techLAB-Training bietet ab 11:00 Uhr die Möglichkeit, mit modernen Fertigungsgeräten zu arbeiten und die notwendigen Skills zu erlernen, die für die Steuerung dieser Geräte erforderlich sind. Den Besucher:innen stehen hier mehrere



Arbeitsplätze mit kostenlosen Open-Source-Programmen stehen zur Verfügung.  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1140 Wien – Wiener Zieglmuseum**

*Führungen zu Ziegel und Baukeramik*

Das Zieglmuseum verfügt über eine Sammlung von 13.963 baukeramischen Objekten und Ziegelofenmodellen sowie über ein Foto- und Planarchiv und eine Fachbibliothek. Schwerpunkt der Führungen um 10:00 und 14:00 Uhr ist die Dokumentation der Geschichte der Ziegeleien im Gebiet der ehemaligen Monarchie, die Zuordnung der Sammelobjekte zu ihren Erzeugern und ihre Datierung.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1160 Wien – Schmelzer Pfarrkirche zum heiligen Geist**

*Unsere Kirche - ein Denkmal, das lebt*

Bereits die Planung der Kirche stellte für den Architekten Josef Plečnik und den Verein für die Erbauung eine große Herausforderung dar. Unvorhergesehene Änderungen veranlassten immer wieder zu Umplanungen. Finanzielle Probleme zwangen letztlich, zu einem neuen Baumaterial zu greifen, das in der monumentalen Baukunst bisher unverhüllt noch keine Verwendung gefunden hatte: der Eisenbeton. Um von allen Plätzen aus eine bessere Sicht auf den Altar zu haben, verzichtete man auf Pfeiler und plante eine Eisenbetonkonstruktion. Bei den Führungen zwischen 10:15 und 20:00 Uhr soll das Haus nicht nur als Kunstobjekt wahrgenommen werden, sondern auch als lebendiger Ort Gottes.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1170 Wien - arteum: Zentrum für Bildhauerei**

*Traditionelle Bildhauerei hautnah erleben*

Das arteum ist das Zentrum für Bildhauerei in Wien. Am Tag des Denkmals sind die Bildhauerateliers und Werkstätten, der Ausstellungsraum und der Skulpturengarten zum Entdecken und Erleben geöffnet. Führungen mit einem Bildhauermeister bieten die Möglichkeit, Sandstein-Blöcke und verschiedene Werkzeuge zu sehen. Zusätzlich werden die traditionelle manuelle Steinbearbeitung vorgeführt und Techniken wie Gravieren und Oberflächengestaltung demonstriert. Ein besonderes Highlight ist der „try it“-Workshop in der Steinbildhauerei. Hier können Teilnehmer:innen mit Hammer und Meißel verschiedene Steine wie Sandstein, Kalkstein und Marmor bearbeiten und deren Härte, Struktur und Farbe kennenlernen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1170 Wien - Stadtarchäologie Wien: Römische Legionsziegeleien in Hernals**

*BRENNEN FÜR VINDOBONA. Die römischen Legionsziegeleien in Hernals.*

Nur Eingeweihte wissen, dass sich rund um die Kalvarienbergkirche in Hernals während der Römerzeit eine fast zehn Hektar große Ziegelproduktionsstätte befand. Diese von den Legionen Vindobonas betriebene Manufaktur versorgte den gesamten mittleren Donaulimes mit Baumaterial. Ein Rundgang um 10:00 und 14:00 Uhr durch das heute dicht verbaute Gebiet soll an einzelnen Stationen auf Überreste hinweisen und die antike Ziegelproduktion näherbringen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1190 Wien - Casino Zögernitz**

#### *House of Strauss*

Warum ist Wien die Welthauptstadt der Musik? Zum Tag des Denkmals lädt das House of Strauss zu Führungen um 11:00, 12:00 und 14:00 Uhr ein, die genau diese Frage anhand der Familie Strauss beantworten soll. Besuchen Sie den originalen Strauss-Saal, in dem alle vier Genies der Strauss Familie seit 1837 aufgetreten sind. Lassen Sie sich von den restaurierten Fresken, die vom Ballast vieler Um- und Zubauten der letzten 200 Jahre befreit wurden, überwältigen. Und genießen Sie die umwerfende Akustik des originalen Strauss-Saals, welche Musiker:innen immer wieder begeistert.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1190 Wien - Jüdischer Friedhof Währing**

#### *Rundgang am Jüdischen Friedhof Währing und Besuch des Ausstellungsraums*

Der Jüdische Friedhof Währing ist ein einzigartiges Dokument der Wiener Geschichte. Als Begräbnisstätte der jüdischen Gemeinde ist er ein Spiegelbild für ihren Anteil an Wiens Vergangenheit. Am Tag des Denkmals erhalten Besucher:innen die Möglichkeit zu einem Rundgang auf dem Friedhofsareal, welches sonst aufgrund des Alters und des baulichen Zustandes nur eingeschränkt zugänglich ist.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1190 Wien - Waschsalon Karl-Marx-Hof: Das Rote Wien**

#### *Stadtspaziergang durch den Karl-Marx-Hof*

„Wenn wir nicht mehr sind, werden diese Steine für uns sprechen“, sagte Bürgermeister Karl Seitz einst. „Ja, die Steine sprechen“, ergänzte die Arbeiter-Zeitung 1950 und verwies auf die Wohnhausbauten, Kindergärten, Schulen und Arbeiterheime des roten Wien der ersten Republik. Die Wohnbauten wurden größtenteils aus massivem Ziegelmauerwerk in Handarbeit errichtet. Für den Karl-Marx-Hof wurden beeindruckende Mengen an Baumaterialien verbaut: 24,4 Millionen Ziegel, 19,8 Millionen kg Zement, 24.400 m<sup>2</sup> Glas, 63.200 m<sup>2</sup> Brettelböden und 614.000 Dachziegel. Neben einem ausführlichen Stadtspaziergang um 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr durch den Karl-Marx-Hof kann die Ausstellung zur Geschichte des roten Wien individuell besichtigt werden.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **1200 Wien – Museum Nordwestbahnhof und Außenstellen am Bahnhofsareal**

#### *Blinder Fleck Nordwestbahnhof. Ausgrabungen zur vergessenen Geschichte eines Bahnhofs*

Das Museum Nordwestbahnhof die Geschichte des letzten innerstädtischen Güterumschlagplatzes von Wien, dessen erste Abbruchphase für Herbst 2024 angekündigt wurde, um einem neuen Stadtentwicklungsgebiet für über 15.000 Bewohner:innen zu weichen. Zusätzlich zu den kleinen Artefakten im Museum wurden an Außenstellen größere temporäre Markierungen aufgebaut, die verschiedene Aspekte der Nutzungsgeschichte thematisieren. In Wanderungen um 13:00, 15:00 und 17:00 werden anhand der verbliebenen Bauwerke verdrängte Schichten des Areals inszeniert – und gleichzeitig eine Einführung in das handwerkliche „Making-of“ der Erinnerungsarbeit durchgeführt.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Das vollständige Programm mit allen Details sowie weitere umfassende Informationen zum Tag des Denkmals und zu Denkmalschutz sowie der Denkmalpflege finden Sie online unter [www.tagdesdenkmals.at](http://www.tagdesdenkmals.at).

#### **Über den Tag des Denkmals**

Der Tag des Denkmals wird vom Bundesdenkmalamt koordiniert und findet jährlich am letzten Sonntag im September in ganz Österreich statt. Heuer am 29. September 2024 unter dem Motto HAND//WERK gedacht+gemacht. Am Tag des Denkmals öffnen Eigentümer:innen die Pforten zu sonst nicht oder nur eingeschränkt zugänglichen Denkmalen. Die Bedeutung von Denkmalschutz und Denkmalpflege kann durch spezielle Führungen sowie spannende Rahmenprogramme hautnah erlebt und wahrgenommen werden.

Mehr Informationen rund um den Tag des Denkmals gibt es auf [www.tagdesdenkmals.at](http://www.tagdesdenkmals.at) und auf [Facebook](#) und [Instagram](#).

#### **Pressekontakt**

Vivienne Hödl  
Account Director, Ketchum  
Tel.: +43 1-71786-119  
[vivienne.hoedl@ketchum.at](mailto:vivienne.hoedl@ketchum.at)